

MOTION von Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden) und Robert Brunner (Grüne, Steinmaur)

betreffend ökologische Nutzung von organischen Abfällen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, das Abfallgesetz so zu ergänzen, dass künftig in allen Zürcher Gemeinden eine ökologisch sinnvolle Nutzung der organischen Abfälle gewährleistet ist.

Susanne Rihs-Lanz
Robert Brunner

Begründung:

Eine Studie über die Inhalte von Kehrriechsäcken aus Haushaltungen in neun Zürcher Gemeinden hat ergeben, dass die Anteile von biogenen Abfällen mit 24 Prozent erheblich sind. Dies zeigt, dass das Potenzial an verwertbaren Abfällen zur sinnvollen Nutzung noch weiter ausgeschöpft werden könnte. Mit den Kompogasanlagen, Biogasanlagen im Kosubstratverfahren und Kompostierwerken wäre das Angebot an Entsorgungsanlagen und eine damit verbundene sinnvolle Nutzung von organischen Abfällen vorhanden.

Das Verbrennen von Grüngut, Rüstabfällen und ähnlichen biogenen Abfällen führt zu einer negativen Umweltbilanz und ist energetisch unsinnig. Umso mehr als die Schweiz sich mit der Ratifizierung des Kyoto-Protokolls verpflichtet hat, den Ausstoss von CO₂ bis 2010 um 10 Prozent unter das Niveau von 1990 zu senken. Es zeichnet sich aber immer mehr ab, dass dies unserem Land nicht gelingen wird. CO₂-neutrale Energieproduktion mit Biogas hilft mit, dieses Ziel zu erreichen. Es ist deshalb nicht mehr einzusehen, warum die Separatabfuhr der organischen Abfälle noch immer dem Gutdüngen jeder einzelnen Gemeinde überlassen wird.